



Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung folgende Dokumente:

1.2	Überarbeitung der Schulwegpläne Antrag CDU FDP Unabhängige vom 19.09.2023	2
2.1	Sperrung Fuß- und Radweg Gewerbegebiet West Anfrage "Die Fraktion" vom 05.10.2023	4
2.2	Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Allee Anfrage "Die Fraktion" vom 06.10.2023	5

Die aktualisierte Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 31.10.2023

Mit freundlichen Grüßen

**Ralf Offergeld**  
Ausschussvorsitzender

<b>Gremium</b>
Ausschuss für Mobilität

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	07.11.2023	17:00

<b>Sitzungsort</b>
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

<b>Tagesordnung</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Anlagen</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Schlussbericht Masterplan Mobilität	1
1.2	Überarbeitung der Schulwegpläne Antrag CDU FDP Unabhängige vom 19.09.2023	2
1.3	Einrichtung einer Fahrradzone Keplerstraße - Kegelswies Antrag "Die Fraktion" vom 31.08.2023	3
2	Anfragen	
2.1	Sperrung Fuß- und Radweg Gewerbegebiet West Anfrage "Die Fraktion" vom 05.10.2023	4
2.2	Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Allee Anfrage "Die Fraktion" vom 06.10.2023	5
3	Mitteilungen	
3.1	Einrichtung der Kleinbuslinie „Siegthühpfert“ Hennef – Stadt Blankenberg (- Uckerath) mit gleichzeitiger Optimierung der bislang im Einzugsgebiet verkehrenden Linie 592 (Schulverkehr Hennef)	6
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum,  
Zivil- und Bevölkerungsschutz  
**Vorl.Nr.:** V/2023/4192  
**Datum:** 25.10.2023

TOP: 12

Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	07.11.2023	öffentlich

### Tagesordnung

Überarbeitung der Schulwegpläne  
Antrag CDU FDP Unabhängige vom 19.09.2023

### Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### Begründung

Laut des Ministeriums für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalens gibt es keine Verpflichtung mehr zur Erstellung von Schulwegplänen. Das Land Nordrhein-Westfalen spricht statt einer Verpflichtung somit nur noch eine Empfehlung zur Erstellung von Schulwegplänen aus.

Der Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 14.12.2009 „Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in der Schule“ im Zusammenhang mit den Rahmenvorgaben zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung (Schriftenreihe Schule in NRW Heft Nr. 5010 - BASS 15-04 Nr. 4, <https://bass.schul-welt.de/10336.htm>) regelt die allgemeinen Aufgaben und Ziele der Verkehrs- und Mobilitätserziehung und gibt für alle Schulstufen Hinweise zur Umsetzung im Fachunterricht, in Lehrgängen oder in fächerübergreifenden Projekten.

Schulwegepläne sollen den sichersten Weg zur Schule aufzeigen. Die Schulleitungen sind dafür die richtigen Ansprechpartner. Neben Schulwegplänen sind die Einrichtung von Schüler- oder Elternlotsendiensten und die Beförderung mit dem Schulbus weitere geeignete Mittel.

Die Schulwegpläne werden von der Straßenverkehrsbehörde zusammen mit dem Schulträger, den Schulen, der Kreispolizeibehörde und der Verkehrswacht erarbeitet. Dabei wird von den Orientierungshilfen aus den u.a. Quellen (Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr; Landesverkehrswacht, Bundesanstalt für Straßenwesen) Gebrauch gemacht.

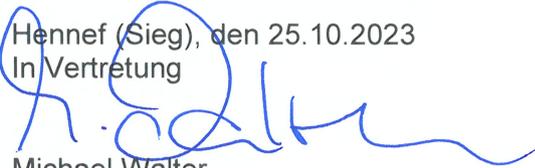
[www.landesverkehrswacht-nrw.de/unsere-themen/fur-schuler/sicherer-schulweg/](http://www.landesverkehrswacht-nrw.de/unsere-themen/fur-schuler/sicherer-schulweg/)

[www.bast.de/DE/Publikationen/Medien/Schulweg/leitfaden.pdf?blob=publicationFile&v=7](http://www.bast.de/DE/Publikationen/Medien/Schulweg/leitfaden.pdf?blob=publicationFile&v=7)

[www.broschuerenservice.nrw.de/files/download/pdf/druckfreigabe-orientierungshilfen-07-pdf\\_von\\_orientierungshilfen-fuer-die-schulwegsicherung\\_vom\\_vm\\_354.pdf](http://www.broschuerenservice.nrw.de/files/download/pdf/druckfreigabe-orientierungshilfen-07-pdf_von_orientierungshilfen-fuer-die-schulwegsicherung_vom_vm_354.pdf)

Die Schulwegpläne werden nach der Umsetzung der Beschlüsse des Masterplans überarbeitet.

Hennef (Sieg), den 25.10.2023  
In Vertretung



Michael Walter  
Erster Beigeordneter

☞ 29. SEP. 2023

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

- per E-Mail -

CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“  
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 19.09.2023  
Unser Zeichen: AN/2023/065

### *Antrag: Überarbeitung der Schulwegpläne*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss für Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport zur Beratung und Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die bestehenden Schulwegpläne, die die vorrangig genutzten Schulwege der Hennefer Schülerinnen und Schüler aufzeigen, zu überarbeiten. Ferner sollen im Rahmen der Überarbeitung die möglichen Gefahrenstellen benannt und Vorschläge zur Beseitigung dieser Gefahrenstellen aufgeführt werden. Ergänzend dazu erstellt die Verwaltung Vorschläge zu verbindlichen Maßnahmen, die den Zubringerverkehr zu den Hennefer Schulen (Stichwort Elterntaxis) regeln.

#### **Begründung**

Seitens von Eltern und Schulen wird seit einiger Zeit auf prekäre Schulwegsituation hingewiesen. Genannt werden beispielsweise der ungekennzeichnete Übergang von der Pappelallee zum Kuckuck-Gelände, der Fahrradverkehr auf der Stoßdorfer Straße zwischen Schützenstraße und der KGS, die Ampelsituation an der Kreuzung Stoßdorfer Straße/Bonner Straße, der unzureichende Überweg an der Frankfurter Straße zur Gartenstraße sowie der Übergang an der Frankfurter Straße zur Hanftalstraße. Darüber hinaus können Schulen und Stadtschulpflegschaft weitere kritische Schulwegsituationen benennen.

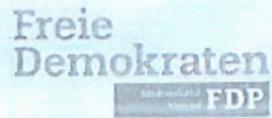
Ziel muss es sein, alle Schulwege, die zu Fuß oder per Rad genutzt werden, gefahrfrei zu gestalten. Dazu gehört auch, den Zubringerverkehr durch sog. Elterntaxis verbindlich zu regeln. Hierzu sind die Schulwegpläne, die seit mehreren Jahren nicht aktualisiert wurden, das geeignete Instrument.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
**Sören Schilling**  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Michael Marx**  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

Gez.  
**Norbert Meinerzhagen**  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“



**DIE UNABHÄNGIGEN**  
(Bürgerinnen und Bürger für Hennef) e.V.  
[www.unabhaengige-hennef.com](http://www.unabhaengige-hennef.com)

Gez.  
**Bernhard Schmitz**  
Sachkundiger Bürger

Gez.  
**Johanna Dohlen**  
Sachkundige Bürger /  
Schulpolitische Sprecherin



## Hennefer Klimacheck

### Klimawirksamkeit von Beschlüssen

Einordnung des Beschlusses: <input checked="" type="checkbox"/> 1. Der Beschluss ist rein administrativer Natur und entfaltet eindeutig keine Auswirkungen auf das Klima <input type="checkbox"/> 2. Der Beschluss hat eine städtebauliche Planung oder die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Ziel <input type="checkbox"/> 3. Sonstige Beschlüsse
Gremium Ausschuss für Mobilität
Datum der Sitzung 07.11.2023
Titel der Vorlage Überarbeitung der Schulwegpläne

Die Auswirkungen des Beschlusses im Hinblick auf seine Auswirkungen auf das Klima wurden geprüft. Ergebnis:

**Es sind keine Auswirkungen auf das Klima zu erwarten.**



# Anfrage

**Amt:** Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum,  
Zivil- und Bevölkerungsschutz

**Vorl.Nr.:** F/2023/0380

**Datum:** 25.10.2023

**TOP:** 21

**Anlage Nr.:** 4

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	07.11.2023	öffentlich

## Tagesordnung

Sperrung Fuß- und Radweg Gewerbegebiet West  
Anfrage "Die Fraktion" vom 05.10.2023

## Anfragentext

Kurz nach dem letzten schweren Unfall im März 2023 haben Bürger beim Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, dem Bürgermeister und bei (fast allen) Ratsfraktionen eine Absicherung dieser Stelle beantragt. Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Stadtverwaltung zuständigkeitshalber mit einer Prüfung der Verkehrssituation beauftragt. Auch im Schulausschuss wurde die Stelle als gefährlich für den Schulverkehr gesehen.

Nach den Aufzeichnungen der Kreispolizeibehörde sind an der L 333 Frankfurter Straße / Pappelallee in 2013 drei Unfälle, in 2016 ein Unfall und in 2023 ein weiterer Unfall geschehen. Der Unfallhergang ist bei allen Unfällen gleich: Ein Fußgänger überquert die Landesstraße wird von einem PKW / Kleintransporter / Radfahrer angefahren. Schon aufgrund der Unfallbündelung in 2013 wären die Voraussetzungen für eine Unfallhäufungsstelle gegeben.

Die fragliche Stelle liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft im Bereich der Landesstraße, daher sind nur wenige Maßnahmen dort möglich. Die Einrichtung eines Zebrastreifens ist außerorts nicht zulässig. Eine Querungsinsel ist baulich nicht ohne Aufweitung der Fahrbahn möglich. Die Anlage einer Ampel wäre bezogen auf die Querungsanzahl von Fußgänger- und Radverkehr unverhältnismäßig.

Im Radverkehrswegweisungskonzept ist in dem Bereich keine Route von der Pappelallee über die L 333 auf die Südseite vorgesehen, da nach Einschätzung von Amt für Stadtplanung und –entwicklung eine ungesicherte Querung der in diesem Bereich anbaufreien Landesstraße mit funktionsgemäßer starker Verkehrsbelastung aus Verkehrssicherheitsgründen abzulehnen bzw. nicht zumutbar ist. Es handelt sich auch nicht um eine Querungsstelle im Schulverkehr.

Da inzwischen auch zu beobachten war, dass nicht nur Erwachsene dort queren, sondern auch Kinder als Fußgänger oder Radfahrer dem schlechten Beispiel folgten, hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, den Weg auf der Südseite der Pappelallee zu verschließen und den Fußgänger- und Radverkehr auf die mit Ampeln gesicherten Überwege an der Frankfurter Straße / Stoßdorfer Straße zu lenken.

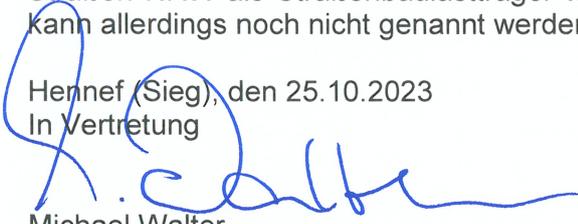
Die Maßnahme mit Abbindung der Querungsmöglichkeit wurde von der Kreispolizeibehörde als zielführend zur Vermeidung weiterer Unfälle gesehen. Der Straßenbaulastträger der Landesstraße hat das Ansinnen grundsätzlich begrüßt, aber eine Sperrung empfohlen, die ein Überklettern oder Vorbeizwängen an der Schließung verhindert. Daher wurde zunächst hinter dem vorhandenen Drängelgitter ein Bauzaun fest montiert, welcher jedoch mehrfach beschädigt wurde. Mittlerweile wurde zusätzlich eine Leitplanke dort angebracht, seither wurde keine weiteren Beschädigungen festgestellt.

Mit der Sperrung hat die Verwaltung auf eine Häufung von – teils schweren – Unfällen reagiert und im Interesse der schwächeren Verkehrsteilnehmer den Fuß- und Radverkehr auf die mit Ampeln gesicherten Geh-/Radwege gelenkt.

Mittel- bis langfristig steht an der Kreuzung L 333 Frankfurter Straße / Pappelallee die Einrichtung von Bushaltestellen in Betracht. Dabei sollte eine sichere Querungsmöglichkeit mindestens in Form einer Querungsinsel eingerichtet werden. Wenn dort eine sichere Querung besteht, kann auch die Sperrung des Weges wieder aufgehoben werden.

Erste Gespräche mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Träger des ÖPNV und dem Landesbetrieb Straßen NRW als Straßenbaulastträger wurden bereits geführt. Ein Termin für die Einrichtung kann allerdings noch nicht genannt werden.

Hennef (Sieg), den 25.10.2023  
In Vertretung



Michael Walter  
Erster Beigeordneter

# **DIE FRAKTION.**

**IM RAT DER STADT HENNEF**

Die Fraktion, Hennef  
Frankfurterstraße 97  
53773 Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Mario Dahm  
  
Rathaus

06/10

E: 05.10.23

Fraktionsvorsitzende: Astrid Stahn  
Geschäftsführung: Detlef Krey  
[Detlef.krey@t-online.de](mailto:Detlef.krey@t-online.de)  
01573 4877040

Hennef, den 05.10.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
hiermit übersenden wir Ihnen nachfolgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche  
Beantwortung zur nächsten Sitzung des zuständigen Ausschuß:

**Anfrage:**

1. Warum wurde der Weg gesperrt?
2. Welche Kosten hat die Sperrung bislang nach wiederholter Beschädigungen und Wiederherstellungen verursacht.
3. Liegt an dieser Stelle ein Unfallschwerpunkt vor?
4. Wurde die Stadt Hennef i.V. des Bürgermeisters von übergeordneten Stellen zur Sperrung aufgefordert?
5. Welche Umwege sind nach Sperrung erforderlich und wie hoch ist die vermutete Mehrbelastung an Klimarelevanten CO2 durch veränderte Verkehrsmittelwahl.
6. Würden Sie einen Antrag von unserer Fraktion, der die Prüfung einer Öffnung des Weges fordert und/oder eine Alternativenprüfung bei den zuständigen Stellen fordert, auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschuß zulassen?

Sachverhalt:

Die Anfrage bezieht sich auf die Sperrung eines Fuß- und Radweges im Gewerbegebiet West. Die Fragen wurden mit der Bitte um Beantwortung zur Niederschrift im Rat bereits gestellt. Da dies nicht erfolgte bitten wir um schriftliche Beantwortung zum nächsten Ausschuß. Wir werden in der Sitzung vermutlich weitere Anfragen zum Sachverhalt stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Detlef Krey  
Geschäftsführer

gez. Astrid Stahn  
Fraktionsvorsitzende



## Anfrage

**Amt:** Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum,  
Zivil- und Bevölkerungsschutz

**Vorl.Nr.:** F/2023/0381

**Datum:** 25.10.2023

**TOP:** 22

**Anlage Nr.:** 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	07.11.2023	öffentlich

### Tagesordnung

Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Allee  
Anfrage "Die Fraktion" vom 06.10.2023

### Anfragentext

Der Antrag vom 10.07.2019 wurde gemäß Mitteilung vom 18.09.2019 in die geplante Untersuchung des „Schulcampus“ aufgenommen. In der gemeinsamen Ausschusssitzung von PlanA und MobA am 29.09.2021 wurde seinerzeit in der Präsentation von Herrn Dr. Baier die Ergänzung des fehlenden Teilstücks des Gehwegs an der Theodor-Heuss-Allee und die Einrichtung einer Ampel vorgeschlagen. Die Ampel wurde auch deshalb vorgeschlagen, weil BSV Fußgängerüberwege im Zuge von Schulwegen kritisch sieht und grundsätzlich nicht vorschlägt bzw. empfiehlt.

Für eine Verlängerung des Gehwegs müsste aber die Parkplatzzufahrt und Grünfläche an der Ecke des Grundstücks (ehem. Conet) mit nicht unerheblichem Aufwand umgebaut werden. Dabei ist zu beachten, dass die Grünfläche als stützendes Element des höher liegenden Parkplatzes dient. Auch gegenüber ist durch den behindertengerechten Ausbau der Haltestelle kaum Platz für eine geeignete Aufstellfläche für querende Fußgänger. Die Ampel läge in Fahrtrichtung Geistingen zudem unmittelbar hinter der Haltestelle und könnte bei haltenden Bussen u.U. nicht erkannt werden.

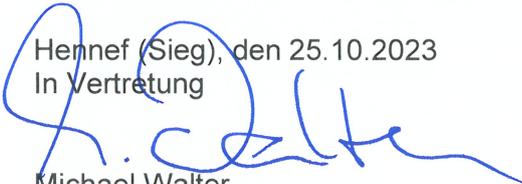
Eine weitere Entscheidung in der Angelegenheit wurde zurück gestellt bis zum Abschluss des Verkehrsversuchs. Durch den Verkehrsversuch und die damit beabsichtigte Verkehrsverlagerung hat sich das Verkehrsaufkommen an der Einmündung Fritz-Jacobi-Straße verändert. Durch weitere – in 2019 noch nicht absehbare – Veränderungen durch den Kauf des Grundstücks (ehem. Conet) sowie die geplante Einrichtung einer Schule in diesem Gebäude haben sich neue Möglichkeiten ergeben, mit denen die Verkehrssituation spätestens zum Schuleinzug optimiert werden soll.

Die Schule liegt unmittelbar an der Theodor-Heuss-Allee, daher kann in dem Abschnitt zwischen Fritz-Jacobi-Straße bis zur Feuerwache eine Streckenbeschränkung auf 30 km/h eingerichtet werden. Damit besteht aber keine Notwendigkeit für die Einrichtung eines Zebrastreifens. Zudem auch wegen der Haltestellen und der vielen privaten Grundstückszufahrten keine geeignete Stelle dafür zu finden ist.

Als Überquerungsmöglichkeit ist die langgezogene Mittelinsel auf Höhe „Haus Neues Leben“ vorhanden. Durch die im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch eingetretene Verkehrsverlagerung sowie die Anordnung der 30 km/h – Strecke verbleiben im Verkehrsaufkommen ausreichende Lücken, damit die Straße gequert werden kann.

Ob durch den Betrieb der neuen Schule weitere Maßnahmen erforderlich werden, ist derzeit nicht vorhersehbar. Dies kann erst während des Schulbetriebs beobachtet und beurteilt werden.

Hennef (Sieg), den 25.10.2023  
In Vertretung



Michael Walter  
Erster Beigeordneter

# **DIE FRAKTION.**

**IM RAT DER STADT HENNEF**

Die Fraktion, Hennef  
Frankfurterstraße 97  
53773 Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Mario Dahm  
  
Rathaus

E: 09.10.23

Fraktionsvorsitzende: Astrid Stahn  
Geschäftsführung: Detlef Krey  
[Detlef.krey@t-online.de](mailto:Detlef.krey@t-online.de)  
01573 4877040

Hennef, den 06.10.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
hiermit übersenden wir Ihnen nachfolgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche  
Beantwortung zur nächsten Sitzung des zuständigen Ausschuß:

**Anfrage:**

1. **Was hat die Einschätzung des Planungsbüros/ Sachverständigen ergeben?**
2. **Wann wird über den Sachverhalt ein Beschluß gefasst?**

Sachverhalt:

In einer Mitteilung vom 18.09.2019 informiert die Verwaltung zu einem Antrag der Fraktion Die Linke den damals zuständigen Ausschuß:

„Mit Schreiben vom 10.07.2019 beantragte die Fraktion DIE LINKE die Anordnung eines FGÜ zwischen den Haltestellen auf der „Theodor-Heuss-Allee“ und Tempo 30. Der Bereich „Theodor-Heuss-Allee“ wurde in die geplante Untersuchung des „Schulcampus“ aufgenommen. Eine Bestandsaufnahme des Gebiets durch das Verkehrsbüro erfolgt im September 2019. Die Anordnung eines FGÜ zwischen den Haltestellen soll durch das beauftragte Verkehrsbüro geprüft werden. Da die Busse in diesem Bereich auf der Fahrbahn halten, ist die Anordnung eines FGÜ nur hinter der Bushaltestelle zulässig und zudem muss das Vorbeifahren an dem haltenden Bus zuverlässig verhindert werden. Aufgrund der Komplexität des Bereichs ist die Überprüfung durch einen Sachverständigen äußerst sinnvoll. Ebenso soll die angeordnete zulässige Höchstgeschwindigkeit in dem Bereich überprüft werden.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Detlef Krey  
Geschäftsführer

gez. Astrid Stahn  
Fraktionsvorsitzende